

Mantelmann

Sodom

Als Knabe stand er vor dem Spiegel
berauscht vom Duft der ersten Liebe
es waren diese Träume da
er spürte, daß er anders war
Das erste Mal das ich es tu' vielleicht schaut mir ja jemand zu
Was ich bereits so
androgyn
das sollen auch die anderen sehen
Mantelmann
Dort steht er hinter einem Baum
wie ein Scherenschnitt des Teufels
Kinder schließen die Augen zu
Mißachtet seine Worte
Wer ist der schönste im ganzen Land?
Bleibt stehen und schaut mir zu
Ihr könnt auch kommen mich zu besuchen
wie ein Tier im Streichelzoo
Mantelmann
Eines Tages Gummizelle
nackt und hinter Gittern
Ein Schild auf dem geschrieben steht
"Bitte nicht mehr füttern"
Wer hat Angst vor dem bösen Wolf
Wer fürchtet sich im Dunkeln
Doch seid gewarnt, ich komme wieder
Mit euch im Wald zu munkeln
Mantelmann

Lyrics provided by

<https://damnlyrics.com/>